

Thuk. 1,5,3

Titel	Geschichte des Peloponnesischen Krieges
Autor	Thukydides
Zeitangabe	5., 4. Jh.v.Chr.
Originaltext	ἐλήζοντο δὲ καὶ κατ' ἥπειρον ἀλλήλους. καὶ μέχρι τοῦδε πολλὰ τῆς Ἑλλάδος τῷ παλαιῷ τρόπῳ νέμεται περὶ τε Λοκροῦς τοὺς Ὀζόλας καὶ Αἰτωλοῦς καὶ Ἀκαρνανας καὶ τὴν αὐτὴν ἥπειρον. τὸ τε σιδηροφορεῖσθαι τοῦτοις τοῖς ἥπειρώταις ἀπὸ τῆς παλαιᾶς ληστείας ἐμμεμένηκεν ·
Quelle	H. S. Jones, J. E. Powell, Thucydidis historiae, Bd. 1, Buch I-IV.
Übersetzung	Und bis auf den heutigen Tag herrscht in weiten Teilen von Hellas noch die alte Sitte [Raubzüge auf Festland], bei den ozolischen Lokrern, Aitolern, Akarnanen und dort herum; auch das Waffentragen hat sich dort auf dem Festland wegen der alten Räuberei gehalten.
Quelle der Übersetzung	P. Landmann, Thukydides: Geschichte des Peloponnesischen Krieges, Bd. 1, Buch I-IV.
Kommentar	Thukydides geht nach den Wanderungen auf die Völker ein, welche Seeraub und Raubzüge auf dem Festland betreiben. Die hier genannten ozolischen Lokrer, Aitoler und Arkananen haben vermutlich, länger als die anderen Griechen, die Organisation in Stämmen oder ethnoi als staatliche Grundlage. Im Hinblick auf die Lokrer ist dies allerdings nicht unwidersprochen: Vgl. Fraser, Gnomon 26 (1954), 248f. In der älteren Antiken Überlieferung erfahren die Lokrer (noch im Gesamten) ihre Charakterisierung über ihre Kampftechnik bzw. ihre Bewaffnung, wobei sich die Aussagen bemerkenswert widersprechen. So zeigt sie Hom. Il. 713-178 als Fernkämpfer, während sie bei Hesiod (asp. 23-56) als nahekämpfend geschildert werden. Auch die Aitoler kommen bereits in der Ilias (23,633) vor, wo sie als μεγαθύμων erscheinen. Herodot (7,95,1-2) meint, dass sie (wie so viele Griechen) einst Pelasger hießen. Thukydides selbst schildert sie an einem anderen Orte (3,94,4-5) als angeblich leichtbewaffnete, etwas primitive und rohes Fleisch verzehrende Leute. Die Darstellung Thukydides der Aitoler und vor allem der Lokrer erscheint durch den Blick auf die ältere Literatur z. T. nachvollziehbar, wenn auch in der früheren Überlieferung die Charakterisierung als Räuber weniger vorkommt.
Schlagwort	Bewaffnung, Mentalität
Ethnische Gruppen	Lokrer, Aitoler, Akarnanen
BearbeiterIn	Anna Trattner-Handy
HerausgeberIn	Klaus Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz